Nachwuchskonzept - Seite 1

Die Ziele unserer Nachwuchsabeit sind:

- Altersgerechtes Training durchführen
- Integration der Kinder ins Vereinsleben und das soziale Miteinander fördern
- Spaß am Fußball und allgemein an Sport entwickeln
- **Nachwuchs der SG Döllnitz in den Erwachsenfußball der SG Döllnitz führen**

Leitlinien der Nachwuchsarbeit

- im Mittelpunkt unserer breitensportlichen Ausbildung steht die nachhaltige Entwicklung der Kinder
- unsere Spiel- und Trainingsgrundsätze für Junioren orientieren sich an den DFB-Empfehlungen für altersgerechten Fußball
- wir Übungsleiter legen großen Wert auf individuelle Förderung und fordern jedes Kind entsprechend seiner Fähigkeiten. Der Fokus liegt zunächst auf der Entwicklung des Einzelnen, während der Mannschaftserfolg erst mit steigendem Alter wichtiger wird.
- unsere Ausbildungsziele orientieren sich am biologischen und psychischen Entwicklungsstand der Kinder – nicht am Erwachsenenfußball.
- neben der fußballerischen Ausbildung fördern wir gezielt die Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenz der Kinder
- jeder motivierte Spieler erhält bei uns unabhängig vom aktuellen Leistungsstand die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken
- als Übungsleiter begegnen wir uns mit Respekt und unterstützen uns gegenseitig
- wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst:
    - kein Alkohol- oder Tabakkonsum während des Trainings oder in Sichtweite der Kinder
    - wir achten auf eine altersgerechte Sprache und verzichten auf Fluchen
    - wir wahren Neutralität gegenüber anderen Vereinen, vermeiden z.B. abwertende Äußerungen

Stichwort	Erwachsenenfußball	Kinderfußball
Training	Auf das Wettspiel ausgerichtet!	Spaß und Freude am Fußballlernen
Sportliches Ziel	Sieg, Meisterschaft	Basis für lebenslanges Sporttreiben schaffen
Erfolg	Ergebnis	Spielerlebnis und Ausbildung für alle Kinder!
Tabelle	Das „A und O"	Für das Erreichen der Ziele ohne Bedeutung!
Trainer	Am Ergebnis/Erfolg gemessen!	Am Fortschritt aller Kinder gemessen!

Nachwuchskonzept – Seite 2

Allgemeine Trainingsinhalte

Soziale Inhalte

- wir fördern Fairplay, Fairness und Offenheit – nicht nur auf dem Sportplatz, sondern auch darüber hinaus
  - Kinder dürfen Konflikte austragen und lernen dabei, diese eigenständig zu lösen. Nur bei eskalierenden Situationen greift der Trainer ein
  - durch wechselnde Spielpartner wird Mobbing frühzeitig verhindert
- wir motivieren die Kinder positiv und unterstützen sie darin, mit Enttäuschungen umzugehen
- Themen wie gesunde Ernährung und ein bewusster Lebensstil werden als Grundlage sportlicher Leistung regelmäßig angesprochen

Kommunikation mit den Kindern

- wir Übungsleiter motivieren mit positiven Worten und handeln verantwortungsbewusst
- Übungen werden kindgerecht erklärt, und die Kinder werden aktiv in offene Gespräche eingebunden, um ihr Mitdenken zu fördern
- Fehler dürfen erkannt und selbstständig korrigiert werden. Gegenseitige Unterstützung wird ermutigt
- wir Übungsleiter bleiben freundlich und motivierend – Drohungen oder Druck haben bei uns keinen Platz

Sportliche Grundlagen

- Jede Übung soll die sensorischen und motorischen Fähigkeiten der Kinder gezielt fördern
- das Aufwärmen gestalten wir aktiv, spielerisch und möglichst mit Ball
- Kreativität wird gefördert, indem wir bewusste Freiräume schaffen und nicht alles strikt vorgeben
- monotone oder demotivierende Übungen wie Krafttraining mit Gewichten oder Medizinbällen vermeiden wir
- bei von uns organisierten Turnieren achten wir auf altersgerechte Spielformen, z.B. Kleinfeldturniere nach Fair-Play-Regeln oder mit ergänzenden Angeboten
- die Trainingsvorbereitung ist spätestens zum Trainingsbeginn abgeschlossen

Unterstützende Elemente für eine gute Nachwuchsarbeit

- gute Elternarbeit ist eine wichtige Voraussetzung für ein harmonisches Miteinander
- wichtig ist die Sicherstellung eines guten Informationsaustausches zwischen Eltern und Trainern
- wir ÜL respektieren Gesprächswünsche von Eltern und realisieren diese zeitnah und dokumentieren deren Inhalt nachvollziehbar
- mit Eintritt ihres Kindes in den Verein erhalten die Eltern ein Informationsblatt über unsere Leitlinien und dem Nachwuchskonzept
- es gibt regelmäßige Elternabende (zu Saisonbeginn und Beginn der Rückrunde)
- gemeinsame Feiern und Arbeitseinsätze
- Wäscheliste und Mannschaftskasse werden geführt
- wir berücksichtigen nach Möglichkeit bei der Einsatzplanung die Bedürfnisse der Familien und ggfs. die schulischen Anforderungen unserer Spieler
- im Rahmen unserer Trainingstätigkeit sind wir stets als Vereinsmitglied erkennbar (z.B. durch Tragen von Vereinskleidung

Nachwuchskonzept – Seite 3

Standardisierung & Dokumentation sorgen für kontinuierliche Qualität unseres Trainings

- es erfolgt eine geregelte Übergabe an neue Trainer z.B. bei Altersklassenwechsel im Rahmen der Abschlussfeiern (u.a. durch gemeinsames Training und Vorstellen bei den Eltern)
- der Inhalt und besondere Vorkommnisse jeder Trainingseinheit werden kurz notiert (z.B. auf Anwesenheitsliste)
- nach Möglichkeit werden in regelmäßigen Abständen altersspezifische Test-Übungen zur Leistungserfassung durchgeführt
- Elterngespräche werden dokumentiert
- ein durch Erfahrungen sich ständig weiterentwickelnder Übungskatalog mit saisonalen, aufeinander aufbauenden Übungsformen für die verschiedenen Alters- und Leistungsstufen wird angelegt, natürlich unter Bewahrung hinreichender Variabilität
- Rückmeldungen durch die Kinder sind wichtiger Teil der Qualitätskontrolle unserer Arbeit und liefern ernstzunehmende Anregung zur ständigen Weiterentwicklung des Trainings
    - wir befragen die Kinder regelmäßig persönlich, was ihnen (nicht) gefällt und warum ihnen etwas keinen Spaß macht (Fragebögen der DFB-Seite nutzen)

Qualifikation der ÜL ist eine wichtige Voraussetzung für hochwertiges Training

- unsere ÜL nehmen regelmäßig an Schulungen zur Erlanung von Trainerzertifikaten teil
- neue Trainer sollten schnellstmöglich mind. 1 Kurzschulung für den von ihnen betreuten Altersbereich besuchen und durch qualifizierte Trainer im Verein zu grundlegenden Inhalten geschult werden:
    - altersgerechte Trainingseinheiten
    - Grundsätzlicher Aufbau einer Übungsstunde (Einleitung, Hauptteil, Schluss); welche Übungen/Spielformen sind wann sinnvoll?
    - methodische Hilfen: wie verändere ich den Übungsaufbau, wenn etwas mal nicht klappt
    - Nachwuchsleiter führt Eignungsgespräche mit ÜL-Anwärtern
- ÜL-Anwärter müssen ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, aus dem sich keine Hinderungsgründe für eine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ergeben
- “Trainereid” - bspw. könnte ein neuer Trainer mit Beginn seiner Tätigkeit bekunden, dass er den Werte- und Moralvorstellungen des Vereins und gewissen Verhaltensweisen folgt (optional)
- mittelfristiges Ziel: mindestens eine fußballspezifische Lizenz pro Altersklasse

Nachwuchskonzept – Seite 4

Der Nachwuchsleiter koordiniert die Nachwuchsarbeit der Abteilung Fußball

- beruft dazu regelmäßig Übungsleitersitzungen ein
- Ansprechpartner für alle Trainer, Betreuer, Sportler und Eltern der Jugendmannschaften
- Umsetzung des NW-Konzeptes durch die Übungsleiter
- Koordination des Einsatzes der Übungsleiter in den Jugendmannschaften
- Meldung aller Jugendmannschaften
- Organisation der zielgerichteten Qualifikation der Übungsleiter
- Planung von altersgerechten Sportveranstaltungen und Trainingslagern unter Einhaltung finanzieller Möglichkeiten
- Kommunikation mit anderen Vereinen bezüglich der Zusammenarbeit
- Kommunikation mit den Sportverbänden in Fragen des Nachwuchsfußballs
- ggfs. Schlichtung von Streit zwischen den Übungsleitern

Im Trainingsbetrieb muss ein roter Faden von den G- bis zu den A-Junioren erkennbar sein